

**Zeitschrift:** Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Herausgeber:** Heimatkundliche Vereinigung Furttal  
**Band:** 33 (2004)

**Artikel:** Gemeindezentrum und Mehrzweckgebäude in Buchs - oft gewünscht, nie realisiert  
**Autor:** Maurer, Ursula  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1036679>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Gemeindezentrum und Mehrzweckgebäude in Buchs – oft gewünscht, nie realisiert**

Der Wunsch nach einem grösseren Mehrzweckgebäude, einem Gemeindezentrum und einer Kultur- und Sporthalle besteht in Buchs seit vielen Jahren. Die Belegungsfrequenz der Mehrzweckhalle in der Schulhausanlage Zihl ist mit der Bevölkerungsentwicklung gestiegen, und es wird für die Gemeinde und die Vereine immer schwieriger Veranstaltungstermine zu koordinieren. Der als Turnhalle konzipierte Raum ist nicht geeignet für eine grössere Veranstaltung. Bei einer Theatervorführung mit Bewirtung besteht keine geeignete Lüftung; ist die Bühne aufgebaut, behindert sie eine Sportveranstaltung.

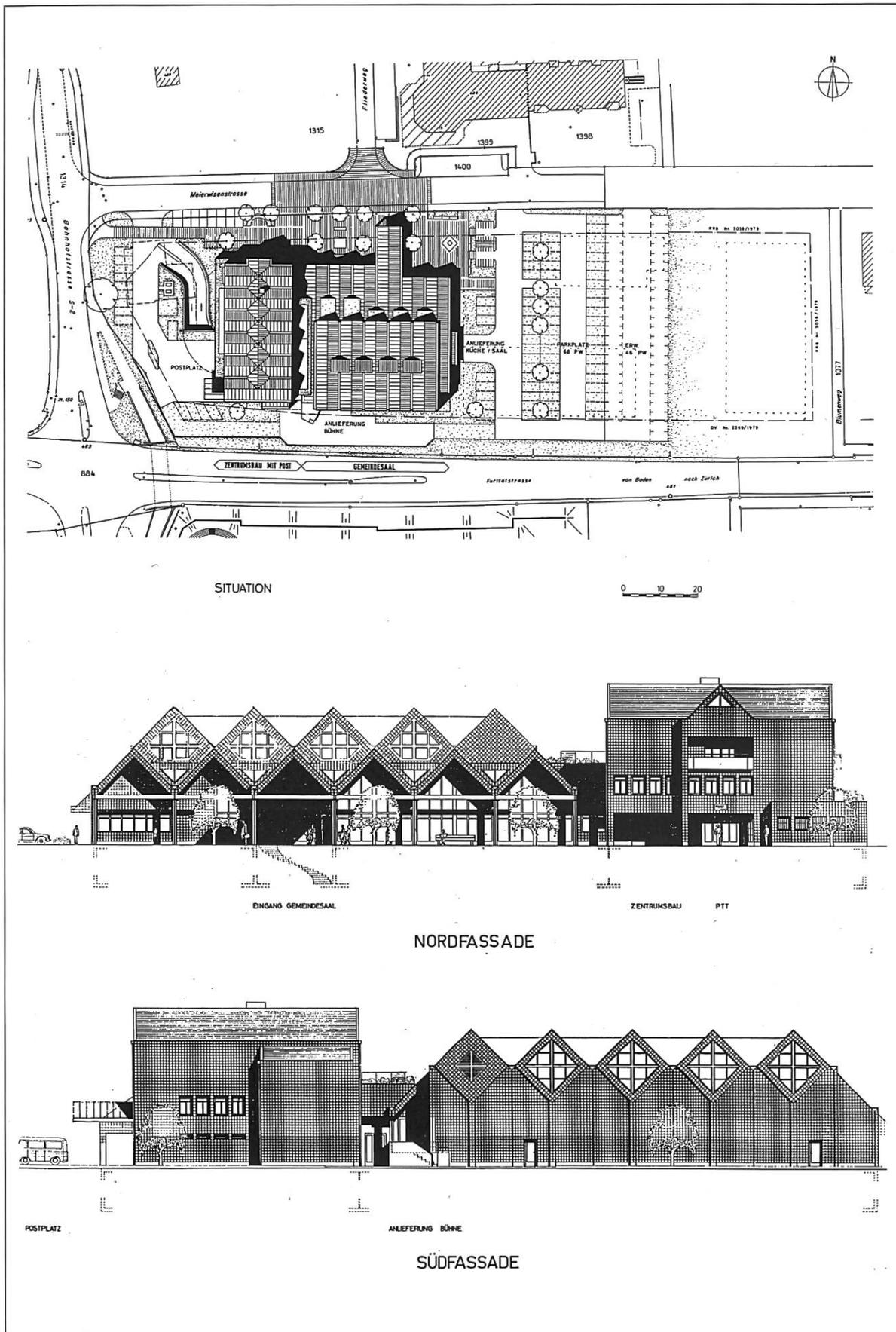
### **Gemeindezentrum mit Post**

Im Mai 1985 erfolgte ein Aufruf der Gemeinde Buchs an die Bevölkerung und Vereine ihre Wünsche und Bedürfnisse anzumelden. An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 1985 bewilligten die Stimmberechtigten einen Wettbewerbskredit von Fr. 75'000. Von fünf Architektenteams wurde das Projekt «Emil» der Werkgruppe für Architektur und Planung, Zürich zur Weiterbearbeitung empfohlen und am 11. Dezember 1986 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Gemeindesaal und Zentrumsbau sollte auf dem Grundstück des alten Schulhauses an der Furttal-, Bahnhof- und Meierwiesenstrasse zu stehen kommen. Durch die Einzelinitiative von Jakob Muggli, dass nach dem Abbruch des alten Schulhauses die fehlenden Räume für Bibliothek, Spielgruppe, Spitex, Krankenmobilierraum und die Kulissenwerkstatt für das Theater in das Projekt integriert werden müssen, entstand 1989 das neue überarbeitete Projekt für ein Gemeindezentrum mit Post.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. November 1989 wurde das Projekt mit dem erforderlichen Baukredit von 14 Millionen Franken vorgestellt und zur Bewilligung beantragt. Nach einer hitzigen Diskussion und spektakulären Abstimmung wurde das Projekt mit einer Mehrheit von nur vier Stimmen verworfen.

Damit hatte sich der Traum für ein allen Bewohnern dienendes Gemeindezentrum in Luft aufgelöst. Die früher an der Bahnhofstrasse eingemietete Post, erhielt ein Barackenprovisorium an der Meierwiesenstrasse, wo sie noch heute ihren Betrieb weiterführt. Es ist zu hoffen, dass sie auch weiterhin dem Dorf erhalten bleibt!



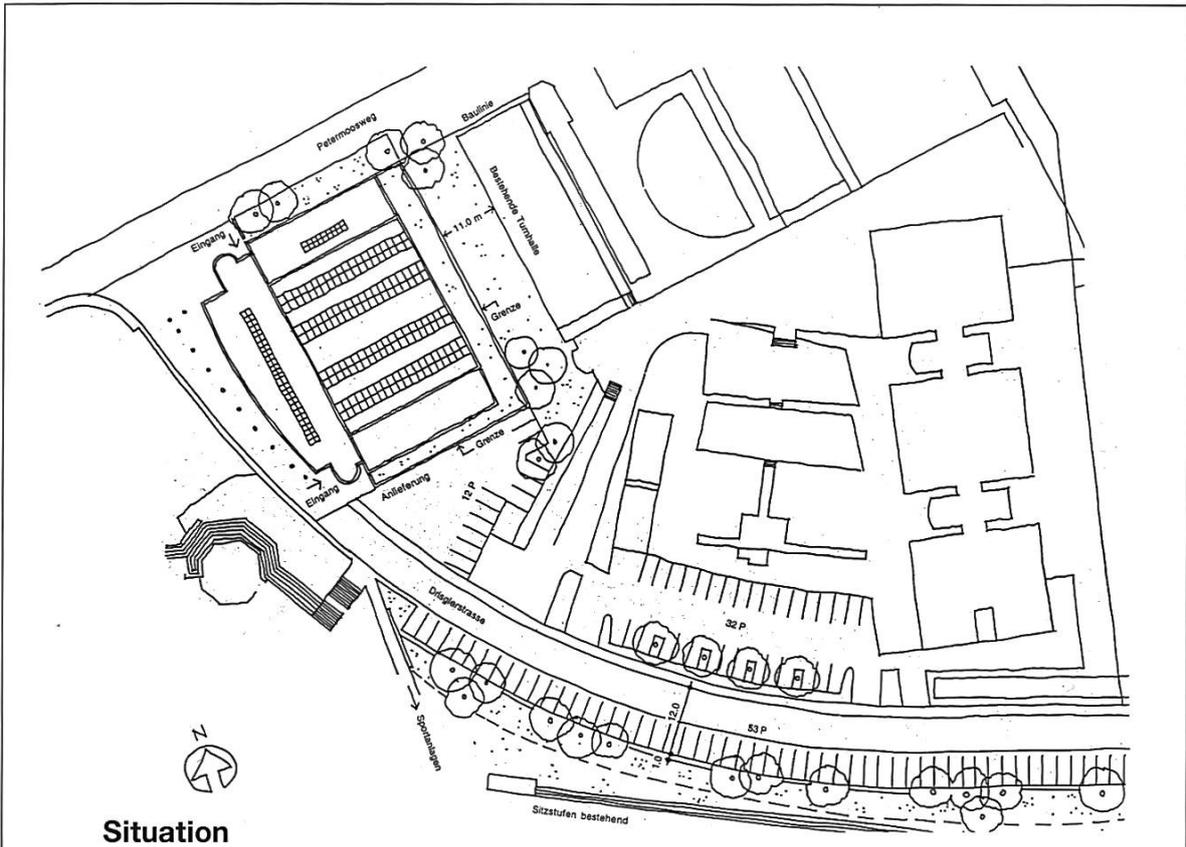
Situation und Ansichten Gemeindezentrum mit Post 1989

### **Sport- und Kulturhalle beim Schulhaus Petermoos**

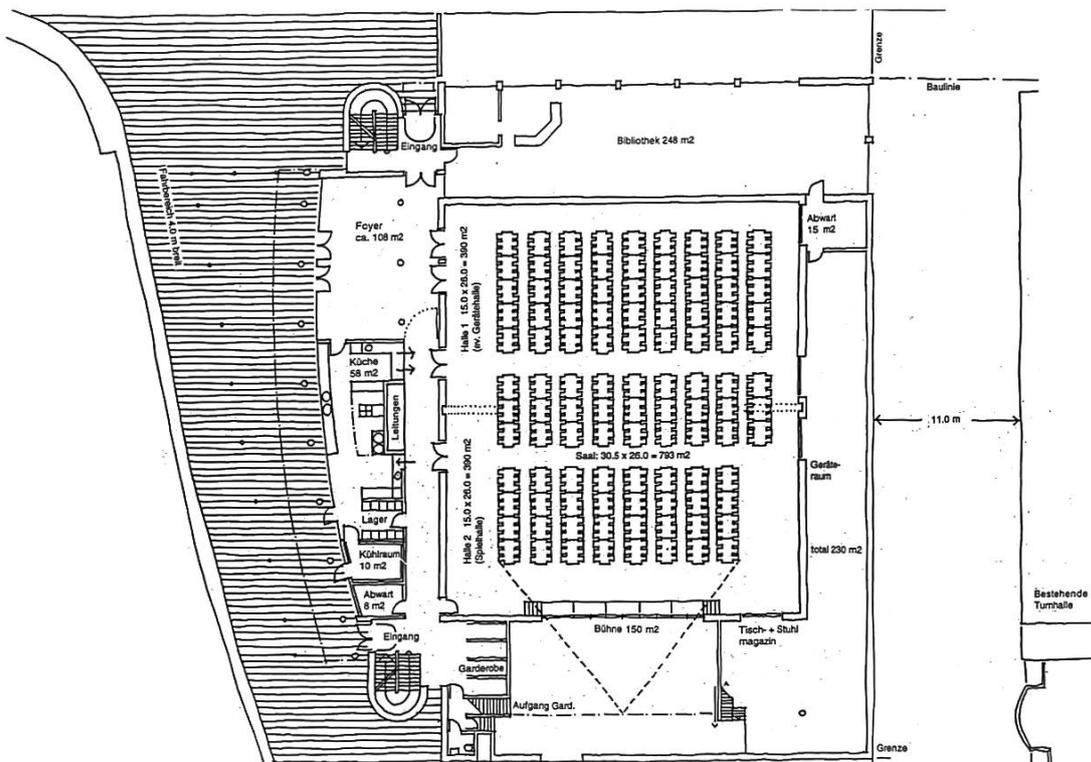
1998 erkannten die Politische Gemeinde und die Primarschulpflege erneut die Wichtigkeit eines allen Bedürfnissen dienenden Mehrzweckgebäudes. Nach der Kreditbewilligung von Fr. 150'000 für ein Vorprojekt wurden vier Studien (u.a. von der Architekturabteilung der ETH Zürich/Prof. H. E. Kramel und dem Architektenteam Spiess und Wegmüller, Zürich) ausgearbeitet. Mit dem Antrag auf einen Realisierungskredit von Fr. 300'000 zur Ausarbeitung des Projektes von den Architekten Spiess und Wegmüller für den Bau einer Sport- und Kulturhalle wurde zur Gemeindeversammlung vom 2. Juni 1998 eingeladen. Das Interesse der Bevölkerung und der verschiedenen Vereine war gross. Die 163 Stimmberechtigten begrüßten grundsätzlich das 7 Mio. teure Projekt, wollten aber sicher sein, dass sich Buchs ein solches Bauvorhaben leisten könne. Mit dem Antrag eines Stimmbürgers, zuerst den neuen Finanzplan zu erstellen, wurde jedoch die Vorlage mit 72 Nein zu 70 Ja an die Behörde zurückgewiesen.

Mit den prekären Platzverhältnissen in der Mehrzweckhalle Zihl und der weiterhin wachsenden Bevölkerung von Buchs (2003 über 4'500 Einwohner) wäre es an der Zeit einen neuen Vorstoss zu unternehmen. Bis dann bleiben aber die Wünsche Träume!

Ursula Maurer, Buchs



**Situation**



**Grundriss EG**

**Situation und Grundriss Erdgeschoss Sport- und Kulturhalle 1998**